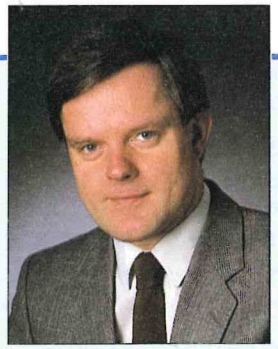
Kunden-Information für Betriebselektriker

der Elektro Tip

Redaktion Elektro-Tip · Ausgabe 3/86

Bitte weiterleiten an:	
Abt. Haustechnik	
Elektroabteilung	
Elektrowerkstatt	
Herr	



Felix G. Hensel
Geschäftsführer
der
Gustav Hensel KG

Lieber Leser,

"es war uns ja gar nicht bekannt, daß Sie solch gute Lösungen anbieten können!" So, oder so ähnlich, lauten manchmal die Stellungnahmen im persönlichen Gespräch auf Messen und Ausstellungen oder am Telefon.

Solche Antworten von Ihnen oder Ihren Kollegen müssen uns zu denken geben: schließlich haben wir unser gesamtes Know-how in die Entwicklung und Fertigung intelligenter Produkte und Problemlösungen im Bereich der Feuchtraum-Elektro-Installationstechnik gesteckt. Also den Bereich der Elektroinstallationstechnik, der seine Hauptanwendung in Industrie und Gewerbe findet.

Ihnen und Ihren Kollegen regelmäßig das Wissen und die Kenntnisse zu vermitteln, die Ihren Verantwortungsbereich betreffen, ist unter anderem Aufgabe des Elektro-Tip. Einen möglichst großen und vollständigen Kreis von betroffenen Fachleuten in Industrie und Gewerbe zu informieren, steht deshalb auf unserer Maßnahmenliste ganz oben an.

Wenn Sie uns dabei helfen wollen oder weitergehende Informationswünsche haben, füllen Sie doch bitte die beiliegende Antwortkarte aus!

Ihr

F.G. Hensel

HENSEL

Unfall-Verhütungs-Vorschrift:

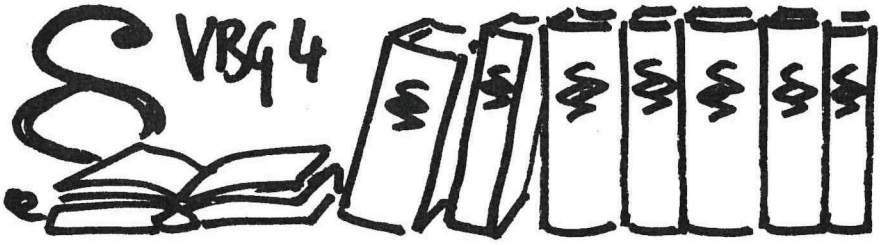
Erweitern und Ändern in bestehenden elektrischen Anlagen.

Freischalten geht nicht —
sonst steht der Betrieb still.

Wie oft haben Sie sich schon in dieser Situation höchster Gefahr ausgesetzt?

Diese elektrische Gefahr kann eingegrenzt werden!

Die Lösung:



Nach der Unfall-Verhütungs-Vorschrift VBG 4 ist das Arbeiten in der Nähe spannungsführender Teile nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig:

Das Freischalten elektrischer Anlagen bietet die höchste Sicherheit!

In der Praxis ist dies jedoch nicht immer durchführbar. Daher sind Ausnahmen zulässig, wenn durch das Freischalten...

- ...eine Gefährdung von Leben und Gesundheit von Personen (z.B. in Krankenhäusern) zu befürchten ist, oder
- ...in Betrieben ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden entstehen könnte (z.B. in öffentlichen Gebäuden oder in Fertigungsbetrieben).

Sie müssen folgendes tun:

- Standort isolieren oder
- spannungsführende Teile gegen zufälliges Berühren abdecken.

Nur dann können Sie mit vermindertem Risiko arbeiten.

Der einfache und sichere Weg für Sie:

- Setzen Sie solche Verteilergehäuse ein, die bereits werkseitig mit Berührungsschutz für spannungsführende Teile ausgerüstet sind.

Damit erfüllen Sie eine Forderung der Unfall-Verhütungs-Vorschrift VBG 4.

Für Sie gelesen:

Prüfpflicht elektrischer Anlagen.
Unfall-Verhütungs-Vorschrift VBG 4, § 5:

Die vom Hersteller vor der ersten Inbetriebnahme durchgeführten Typ- und Stückprüfungen entbinden den Betreiber elektrischer Anlagen und Betriebsmittel nicht von späteren Wiederholungsprüfungen.

Die Fristen sind so zu bemessen, daß entstehende Mängel, mit denen gerechnet werden muß, rechtzeitig festgestellt werden (UVV-VBG 4, § 5, Abs. 1 Nr. 2).

Diese Forderung gilt bei normalen Betriebs- und Umgebungsbedingungen als erfüllt, wenn Anlagen ständig durch eine Elektro-Fachkraft überwacht oder folgende Prüffristen beachtet werden.

Die Überprüfung erfolgt durch eine Elektro-Fachkraft zu folgenden Fristen bei

- elektrischen Anlagen und ortsfesten elektrischen Betriebsmitteln mindestens alle vier Jahre,
- nicht ortsfesten elektrischen Betriebsmitteln, z.B. Verlängerungs- und Geräteanschlußleitungen, mindestens alle sechs Monate,
- FI-Schutzeinrichtungen auf Wirksamkeit und Funktion
  - bei fliegenden Bauten, z.B. Wagen nach Schaustellerart, arbeitstäglich,
  - bei nicht stationärer Aufstellung mindestens einmal pro Monat.

Ortsfest sind übrigens Betriebsmittel, wenn sie während des Betriebes an ihren Aufstellungsort gebunden sind.

Nicht ortsfeste Betriebsmittel können unter Spannung stehend bewegt werden.

Quelle:
Unfall-Verhütungs-Vorschrift VBG 4

Die bessere Lösung: Mi-Verteiler mit Berührungsschutz...

...helfen die Unfall-Verhütungs-Vorschrift VBG 4 zu erfüllen!

Beispiel: Nachinstallation eines Stromkreises in Sicherungs-Gehäusen:

Stufe 1 → **Stufe 2** → **Stufe 3** → **Stufe 4**

Mi-Verteiler von Hensel bieten bereits stufenweise Berührungsschutz-Abdeckungen!

Ihr Vorteil:

- Mi-Verteiler-Sicherungsgehäuse haben werkseitig einen stufenweisen Berührungsschutz.
- Beim nachträglichen Anschließen eines weiteren Stromkreises werden notwendige persönliche Schutzmaßnahmen auf ein Minimum reduziert.

Ihr Nutzen:

▶ **weniger Aufwand**

▶ **mehr Sicherheit**

= Zeit + Geld gespart

Das Thema des nächsten Elektro-Tip:

Neue VDE-Bestimmung für feuchte und nasse Bereiche, Räume und Anlagen im Freien. VDE 0100, Teil 737!

Entscheiden Sie sich für die größere Sicherheit:

Schritt 1

Überlegen Sie, bei welchem nächsten Projekt Sie Mi-Verteiler mit stufenweisem Berührungsschutz einsetzen wollen.

Schritt 2

Überzeugen Sie sich und Ihre Mitarbeiter von den Vorteilen der Hensel-Mi-Verteiler.

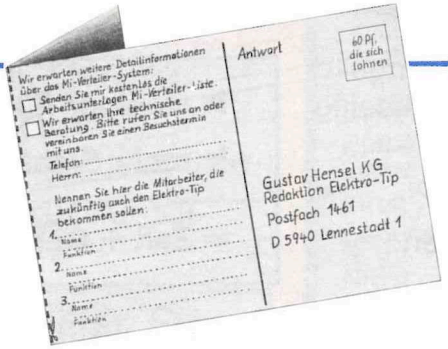
Schritt 3

Gehen Sie zu Ihrem Elektro-Fachgroßhändler!

Er führt Mi-Verteiler mit stufenweisem Berührungsschutz.

Wenn Sie mehr Informationen zu diesem Mi-Verteiler-System haben möchten, fordern Sie mit beiliegender Anforderungskarte weitere Detailinformationen oder den Hensel-Fachberater an.

Bitte auf der Rückseite der Anforderungskarte ankreuzen!



Antwortkarte ausfüllen. Noch heute zur Post geben!

Feuchtraum-Elektro-Installationstechnik HENSEL

GUSTAV HENSEL KG · Redaktion Elektro-Tip · Gustav-Hensel-Str. 6 Postfach 1461 D-5940 Lennestadt 1, Altenhundem Tel. 0 27 23/6 09-1 · Teletex: 272 330 = hensel